

Nachrichten

für die Oberamts-Bezirke

Calw und Neuenbürg.

Nro. 54.

15. Juli

1846.

Amtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger Aufruf).

In der Gantfache der Marie Margarethe geb. Uebels, Wittwe des Johann Jakob Herrmann, Schlossverwalters in Teinach wird die Liquidations-Verhandlung am Donnerstag den 13. August Vormittags 8 Uhr vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger desselben unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.
Den 13. Juli 1846.

K. Oberamtsgericht.
Fisch.

Forstamt Wildberg.
(Holzverkauf).

Am nachstehenden Tagen werden folgende Holzquantitäten unter den bekannten Bedingungen zum Aufstreichverkauf gebracht werden:

1) Revier Schönbrunn

am
Mittwoch den 22. und
Donnerstag den 23. Juli
im Staatswald Bubler
271 Stämme Klobholz vom 60r
abwärts, 157 Säglöße, $\frac{6}{8}$
Klf. buchene Scheiter, $145\frac{6}{8}$
Klf. tannene Scheiter, $\frac{3}{8}$ Klf.
dto. Prügel, $18\frac{1}{8}$ Klf. tannene
Rinde, 25 buchene, 2425
tannene Wellen und 38 Bü-
scheln Abfallreiß.

Die Zusammenkunft ist je Mor-
gens 8 Uhr im Schlag beim neuen

Beg. und es kommt das Langholz
sowie die Säglöße am ersten Tag
Vormittags von 8 bis 12 Uhr zum
Verkauf, wobei zugleich auch
73 Stämme Langholz, 41 Säg-
löße, sowie 8 Werkbüchsen
von dem Staatswald Calwerhalde
wiederholt zur Versteigerung wer-
den gebracht werden.

2) Revier Stammheim

am
Freitag den 24. Juli
im Staatswald Dickmerberg
9 Stück eichene Klöße, 38 tan-
nene Säglöße, $57\frac{1}{4}$ Klf. ei-
chene, 2 Klf. buchene, $2\frac{1}{4}$
Klf. birchene, 51 Klf. tannene
Scheiter- und Prügelholz,
 $\frac{1}{4}$ Klf. tannene Rinde, 25 bu-
chene und 1.787 tannene Wellen.

Die Zusammenkunft findet Mor-
gens 8 Uhr beim Hof Dicks statt.
Den 10. Juli 1846.

K. Forstamt.
Günzert.

Forstamt Altenstaig.
(Holzverkauf).

Im Revier Enzlosterle werden
am
Donnerstag den 16. d. M.
wiederholt zum Verkauf gebracht
werden:

Im Distrikt Schöngarn A.
5 Stück eichene Klöße,
im Distrikt Schöngarn B.
841 Stämme tanne Langholz.
Die Kaufsoliebhaber werden ein-
geladen, sich Morgens 9 Uhr beim
Koblhäusle einzufinden.
Den 8. Juli 1846.

K. Forstamt.
v. Seutter.

(Holzversteigerung).
Forstamt Neuenbürg.
Revier Liebenzell.

Da für die am 4. Juli in den
Staatswaldungen Maile und Thann-
berg zur Versteigerung gebrachten
9.375 tannene Reisachwellen an-
nehmbar Offerte nicht gemacht wor-
den, so werden solche

Dienstag den 21. Juli d. J.
nochmals versteigert, wozu sich die
Kaufsoliebhaber an obigem Tage früh
8 Uhr in Dennjacht einzufinden ha-
ben, von wo aus sie in die Schlä-
ge geführt werden.

Neuenbürg, 9. Juli 1846.
K. Forstamt.
Moltke.

Calw.
(An die Schuldheissenämter des Be-
zirks).

Durch mehrere neuerdings vorge-
kommene Fälle, sieht man sich ver-
anlaßt, den Schuldheissenämtern auf-
zugeben, unverzüglich ihren Gemein-
de-Angehörigen die schon längst be-
stehende Vorschrift: „daß bei Fäl-
lung und Ablassung des Holzes an
den Bergen zu Verhütung von Un-
glücksfällen die Leute auf den Be-
gen gewarnt werden müssen, und
diesu Jemand bestellt werden soll,
bei einer Strafe von 10 fl., vorbe-
hältlich höherer Strafe im Falle ei-
nes durch die Unterlassung verschul-
deten Unglücks“ in Erinnerung zu
bringen.

Den 13. Juli 1846.
K. Oberamt. Gmelin.

Calw.
Auf erhobene Beschwerde sieht
man sich veranlaßt, das Treiben

der Pferde in die Nagold, in der Nähe und oberhalb der Naschold'schen Badanstalt unter Strafanordnung zu verbieten.

Stadtschuldheissenamt
Schuldt.

B e r n e d.
(Brennholzverkauf).

Am
Freitag den 17. d. M.
Nachmittags 1 Uhr
werden im Wald Neubann etwa
120 Rf. tannene Scheiter und
Prügel und 13.000 aufgebun-
dene tannene Wellen Reifach
im Aufstreich verkauft, wozu die
Liebhaver eingeladen werden.

Das Holz steht nahe am Schön-
weg und die Abfuhr desselben ist
nach allen Richtungen hin bequem.
Am Erlös ist $\frac{1}{5}$ sogleich als An-
geld zu bezahlen; der Rest wird
gegen gute Bürgschaft bis Martini
d. J. angeborgt.

Die Zusammenkunft ist bei gutem
Wetter am Schönweg bei den Gau-
genwalder Aekern auf dem vorigen
Zimmerwerkplatz, bei schlechtem Wet-
ter aber findet der Verkauf hier im
Waldhorn statt.

Den 7. Juli 1846.

Freiherrl. v. Güllt,
Rentamt.
Nestlen.

O b e r k o l l w a n g e n.
(Holzverkauf).

Die Gemeinde verkauft wiederholt
100 Stämme weisstannenes Lang-
holz, vom 70r abwärts. Ferner
ein Quantum altes, aber noch gut
brauchbares Baubolz.

Die VerkaufsVerhandlung findet
am

Montag den 18. Juli
Vormittags 10 Uhr
auf dem hiesigen Rathhaus statt,
wo dann die weiteren Bedingungen
bekannt gemacht werden.

Schuldheiß Mönch.

Oberamtsgericht Calw.
(Gläubiger Aufruf).

In der Gantsache des Mezgers

und Fuhrmanns Johann Michael
Bolay von Calw, Bürgers in Ren-
ningen, wird die LiquidationsVer-
handlung am

Montag den 10. August
Vormittags 8 Uhr

vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger dessel-
ben unter Verweisung auf die im
schwäbischen Merkur erscheinende wei-
tere Bekanntmachung hiemit auf,
ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Den 6. Juli 1846.

R. Oberamtsgericht.
F i n d b.

A l t b u r g.

(Liegenschaftsverkauf).

Da der auf den 30. Juni d. J.
vertagte Liegenschafts-Verkauf des
Ulrich Nägele, Webers dahier, kein
gunstiges Resultat lieferte, so wur-
de ein nochmaliger und 3. Verkauf
auf

Samstag den 1. August d. J.
Vormittags 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus, anberaumt.
Die Spezifikation der Verkaufs-
Objekte ist im Calwer Wochenblatt
vom 2. und 6. Mai d. J. No.
33 und 34 enthalten. Liebhaber,
auswärtige mit Vermögenszeugnissen
versehen, werden hiezu eingeladen.

Den 7. Juli 1846.

Gemeinderath.
vt. Pfandhilsbeamter
R a m m e l.

N e u w e i l e r.

(Liegenschaftsverkauf).

Dem Johann Georg Günther
dahier wird am

Montag den 3. August
Nachmittags 1 Uhr

seine sämtliche Liegenschaft im Er-
ekutionswege verkauft; dieselbe be-
steht in

der Hälfte an einer zweistöckigen
Behausung mit Stallungen
und 2 gewölbten Kellern,
der Hälfte an einer Scheuer mit
Holz- und Streneschopf beim
Haus,

der Hälfte an 1 Mrg. 12 Rthn.
die Gänswiese,
dem 4 Theil an 2 Mrg. 1 Brt.
der Inweg,

der Hälfte an 2 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl.
Garten und Wiesen bei dem
Haus,

dem 4. Theil an 12 Mrg. 3 B.
9 Rth. die Halben genannt,

der Hälfte an 26 Mrg. $1\frac{1}{2}$ Brtl.
der obere Aker,

der Hälfte an 3 Mrg. $3\frac{1}{2}$ Brtl.
Wald.

Liebhaber werden mit dem Be-
merken eingeladen, daß Unbekannte
sich mit Prädikats- und Vermögens-
Zeugnissen auszuweisen haben.

Den 1. Juli 1846.

Schuldheissenamt.
S e e g e r.

Außeramtliche Gegenstände.

C a l w.

(Warnung).

Es wird mir seit einiger Zeit un-
gewöhnlich viel aus meinen Gärten
gestohlen, ich verspreche daher je-
dem, der mir einen Dieb zur An-
zeige bringt, einen Gulden Beloh-
nung. — als ein Dieb würde auch
derjenige behandelt, der besondere
Erlaubnis zu haben vergiebt, wes-
halb ich Jedermann ohne Unterschied
warnen muß, sich nicht in den Gar-
ten, ohne Weiseln meiner Hausan-
gehörigen, zu begeben.

Den 8. Juli 1846.

Kohler,
Tuchsheerer.

C a l w.

(Liegenschaftsverkauf).

Kaspar Etickel, Bäckers Witt-
we, verkauft am

Montag den 20. Juli
Nachmittags 1 Uhr

auf hiesigem Rathhaus folgende Gü-
terstücke:

Bauäker

Felg Heumaden Hagelweg
1 Mrg. 2 Brtl. bei der Scheuer,
zwischen Todholz und Herrmann
Anschlag 225 fl.

Felg Heumaden br. Herrstraße
die Hälfte an 1 Mrg. 2 Brtl.
bei der Schaffscheuer, zwischen
Rau und dem Schafweg, An-
schlag 120 fl.

Grasäcker

den vierten Theil an 1 Mrg. 3 $\frac{1}{2}$ Brtl. 6 Rthn. 4' auf der Steinrinne, zwischen Bock und Strienz von Stammheim, Anschlag 75 fl.

1 Mrg. $\frac{1}{2}$ Brtl. ob der Sau- staig, zwischen Beiser u. Volz Anschlag 200 fl.

Calw und Nagold.

Der Unterzeichnete fährt alle Samstag von Nagold nach Calw und übernimmt nicht nur aller Art Frachtgut nach Nagold, sondern auch nach Pfalzgrafenweiler und Freudenstadt zur Besorgung. Gute Besorgung und billige Frachtsätze werden zugesichert. Ankunst in Calw, Morgens 8 Uhr, Abfahrt Abends 4 Uhr. Quartier: Gasthof zur Jungfer.

David Graf,
Bierbrauer.

Oberkollbach.

Es ist eine Sperkette gefunden worden in der Koblach im neuen Weg; der Eigenthümer kann sie abholen bei

Adlerwirth Schwämme.

Geld auszuleihen,

gegen gesetzliche Sicherheit:
115 fl. Pfleggeld bei Joh. Ulrich Todt in Zavelstein.

125 fl. Pfleggeld bei J. Seisfried in Calw.

Mehrere hundert Gulden Pfleggeld bei Stadtrath Schnauser in Calw

900 fl. und 300 fl. bei dem Ein- tungspfleger Moser in Wild- berg.

Calw.

Zwei große Bühnenkammern hat zu vermieten

Wagner Geiger.

Calw.

Es ist mir letzten Sonntag ein weißer halbgeschorener Pudel, Nudde, der auf den Ruf Affor geht wegelaufen. Wer denselben mir wieder beschafft, bekommt eine gute Belohnung.

Christian Reinhardt.

Calw.

Derjenige, welcher aus Spaß eine Dose in meinem Hause mitgenommen hat, wolle solche im Ernst jetzt auch wieder einmal mitbringen.

Schnauffer

J. Hirsch.

Stammheim.

Unter Beziehung der früherern Aufforderung nach dem Thäter, welcher die Werre beim Waldeckerhof gewaltsamerweise zusammengerissen hat, wird bemerkt, daß derjenige, der den Thäter anzugeben weiß, anstatt 6 fl. nunmehr 15 fl. als Belohnung erhält, und die Verschweigung seines Namens, falls es möglich ist, zugesichert wird.

Den 13. Juli 1846.

Schuldheiß Koller.

Calw.

Beck Nothacker schenkt guten Wein aus, den Schoppen zu 4, 6 und 8 kr.

Stuttgart.

(Weinanerbieten).

Wilhelm H. Klinger, Calwer- straße No. 40 verkauft eine große Partie 1845r Weine zu 30 fl. und weiter beliebigen Preisen. Zugleich empfehle ich mein bedeutendes Lager in allen Sorten alter Weine.

Calw.

Am Erntefest Nachmittags ist bei günstiger Witterung Musik in meinem Garten, bei ungünstiger Witterung im Saal.

Thudium.

Calw.

Es ist eine Stube und Stubenkammer nebst Küche und Holzplatz bis Jacobi zu vermieten. Wo? sagt Ausgeber dieß.

Eingetretener Hindernisse wegen kann das zum heutigen Blatte angezeigte landwirthschaftliche Beiblatt erst dem Samstagblatte beigegeben werden.

Calw. Nächsten Sonntag sowie die ganze Woche über sind frische

Laugenbrezeln zu haben bei Sternemwirth Schnub.

(Landwirthschaftlicher Verein

Aufruf an Flachsbauern).

Nach einem Schreiben der

K Centralstelle des landwirth-

schaftlichen Vereins in Stutt-

gart an den Unterzeichneten

ist dieselbe erbötig, auch in

diesem Jahr wieder einen

Beitrag von 25 fl. zu ge-

ben, falls ein geeigneter

Mann aus dem Oberamtsbe-

zirk sich finden würde, der

zum Zweck der Erlernung

der verbesserten Flachsb-

bereitung, insbesonde-

re der Wasserröste des

Flachses sich nach Heben-

heim begeben würde. Die

Herrn Ortsvorsteher wollen

dieses sogleich bekannt ma-

chen und etwa Lustbezeugen-

de sogleich hieher anmel-

den, indem die hohe Central-

stelle binnen 14 Tagen Ant-

wort erwartet, um dieses Of-

fert dann andern Vereinten

machen zu können, falls sich

diesseits kein Liebhaber zeigt.

Auch sind etliche Ankündig-

ungen bei Unterzeichnetem

eingekommen, betreffend die

Versammlung deutscher Wein-

und Obst-Produzenten in

Heilbronn im Herbst 1846.

Wer hat Lust dazu?

Gehingen, 13. Juli 1856.

Der Vorstand des land-

wirthschaftlichen Bezirks-

Vereins Calw:

Pfarrer Klinger.

1546

Calw.

Sonnen-Micros-

cop

mit 1 Million 300000facher

Vergrößerung.

Das Sonnen-Microscop

des Unterzeichneten gewährt unvergleichlich bewundernswerthe und interessante Ansichten. — Eine Vergrößerung der betrachteten Gegenstände um das 1 Million 500,000fache des natürlichen Maßes läßt Alles in sonst kaum geahnter Eigenthümlichkeit erscheinen.

Der vielfach complizirte wundervolle Bau eines Fliegen-Auges, aus mehr als 5400 einzelnen Augen bestehend, das durch das Sonnen-Microscop gesehen, einen Umfang von 35 Fuß hat; — die Bevölkerung eines Tropfen Brunnen-Wassers mit einer Anzahl kleiner Thiere von den verschiedensten Formen, rund, halbrund, länglich etc. — Sumpfwasser mit den darin lebenden, noch schöner gebildeten, größer und härter gebauten Thierchen, deren äußere Form sowohl, als auch selbst den Blutumlauf, die Bewegung aller innern Theile man auf das Deut-

lichste beobachtet: All dies dünkt ein Zauber dem, an solche Schauspielere nicht gewöhnten Auge. — Im Anschließen der Krystalle aus verschiedenen Salzaufösungen in den schönsten Farben und Formen zeigt das Sonnen-Microscop die Natur selbst in ihrem Erzeugen, und ein kaum sichtbares Stäubchen auf einem Schmetterlingsflügel stellt sich hier uns als eine Feder mit Kiel und Fahne dar etc.

Die Gegenstände der Darstellung können hier unmöglich alle aufgezählt werden; die eigene Anschauung wird von dem in der Schilderung unglaublich Lautenden überzeugen.

Die microscopischen Vorstellungen sind von Mittags 1 Uhr an bei Sonnenschein geöffnet, und so viele Zuschauer, als der Raum des Lokals faßt, können den Darstellungen beizohnen.

Eintritts-Preis: 18kr. Kinder bezahlen die Hälfte.

Der Schauplatz ist im Kronprinz, Fr. Rivinius.

Zeitung für Landleute.

In dem Großherzogthum Posen sind wieder viele Verhaftungen vorgenommen worden. Dagegen wurde Krakau von den russischen und preussischen Truppen geräumt. Die Untersuchungen gegen die Gefangenen ist in vollem Gange.

Es stehen viele fürsliche Heirathen in Aussicht und die Putzmaacherinnen und Juweliere können sich einstweilen auf eine gute Erndte Rechnung machen. Der Prinz Friedrich von Hessen wird die Prinzessin Eugenie von Schweden heimführen.

Auf der Insel Rügen hat sich der Kronprinz von Schweden mit der Prinzessin Marie von Preussen verlobt.

Der Herzog von Nassau hat sein Auge auf die holländische Prinzessin Louise geworfen; dieselbe erhält 2 Millionen Heirathsgut. Wenn ich etc.

Redakteur: Gustav Rivinius,
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.

Calw, 11. Juli 1846. Fruchtpreise, Brod- und Fleischtaxe.

Fruchtpreise.

Kernen der Scheffel	21 fl. 30 kr.	20 fl. 59 kr.	20 fl. 15 kr.
Dinkel	8 fl. 46 kr.	8 fl. 22 kr.	8 fl. 12 kr.
Haber	6 fl. 54 kr.	6 fl. 35 kr.	6 fl. 24 kr.
Roggen das Eri.	2 fl. — kr.	1 fl. 52 kr.	
Gerste	1 fl. 52 kr.	1 fl. 48 kr.	
Bohnen	2 fl. — kr.	1 fl. 48 kr.	
Wicken	1 fl. 12 kr.	1 fl. — kr.	
Linzen	2 fl. 24 kr.	2 fl. 12 kr.	
Erbsen	5 fl. 12 kr.	— fl. — kr.	

Aufgestellt waren:

118 Schfl. Kernen; 107 Schfl. Dinkel. 29 Schfl. Haber.

Eingeführt wurden:

61 Schfl. Kernen. 86 Schfl. Dinkel. 115 Schfl. Haber.
Aufgestellt blieben:

20 Schfl. Kernen. 8 Schfl. Dinkel. 48 Schfl. Haber.

Brod- und Fleischtaxe.

4 Pfund Kernenbrod kosten 18 kr.

4 Pfund schwarzes Brod kosten 16 kr.

1 Kreuzerweck muß wägen 4 1/2 Loth.

Fleischtaxe.

p. Pfund.

Ochsenfleisch 10 kr. Rindfleisch, gutes 8 kr., geringeres
kr. Kuhfleisch kr. Kalbfleisch 6 kr. Hammel-
fleisch — kr. Schweinefleisch, unabgezogen 10 kr.
abgezogen 9 kr.

Stadtschultheißenamt. Calw. Schuldt.